



Sophia Mott

GOETHE
und die
Frauen

Inszenierungen
der Liebe

blue notes

ebersbach & simon

blue notes

113

Der junge Goethe ist umgeben von weiblicher Nachsicht und Aufopferungsbereitschaft – Eigenschaften, die er im Laufe seines Lebens immer wieder bei Frauen suchen wird. Doch mit der Liebe tut er sich schwer. Die Frauen, die er trifft, wollen seinem Idealtypus nicht entsprechen. Er versucht, Abhilfe zu schaffen, mit dem, was er am besten kann – seiner Fähigkeit zu fabulieren: Er dichtet den Frauen an, was sie nicht haben, erfindet Liebesgeschichten, die manchmal keine sind, manchmal keine werden können. Seine Imagination ist stärker als die Realität. Erst mit fast vierzig Jahren verliebt er sich gegen Vernunft und Konvention in die reine Wirklichkeit von Christiane Vulpius. Doch nichts ist von Dauer, auch die Wirklichkeit nicht, und so beginnt er als alter Mann von Neuem mit seinen kleineren und größeren Inszenierungen der Liebe. Kenntnisreich stellt Sophia Mott sechzehn Frauen im Leben des Dichturfürsten vor und offenbart dabei einen ganz anderen Blick auf Goethe, zutiefst menschlich und nahbar.

Sophia Mott studierte Kontrabass in Würzburg und Frankfurt und arbeitete in verschiedenen Orchestern. In Heidelberg studierte sie Germanistik und Musikwissenschaften. Sie lebt in Fulda und arbeitet als Musikerin und Autorin. Ihr Roman *Dem Paradies so fern* wurde unter dem Titel *Martha Liebermann – Ein gestohlenen Leben* mit Thekla Carola Wied in der Hauptrolle verfilmt. Bei ebersbach & simon zuletzt erschienen: *Mein Engel, mein alles, mein Ich. Beethoven und die Frauen*.

Sophia Mott

Goethe und die Frauen
Inszenierungen der Liebe

ebersbach & simon

Inhalt

»*Da fühlte sich – o daß es ewig bliebe!*« – 7
Maria Szymanowska und die Mutter
Katharina Elisabeth Goethe

»*Jenes Erstaunen beim Erwachen sinnlicher Triebe*« – 14
Die Schwester Cornelia Friederica Christiana Goethe

»*Hat man einmal diese Herzen*« – 20
Anna Katharina Schönkopf

»*Allerliebster Stern*« – 30
Friederike Brion

»*Felsweihengesang an Psyche*« – 35
Der Kreis der Empfindsamen

»... *das ist all nur seit ihr verheurathet seyde*« – 42
Charlotte Buff und Maximiliane von La Roche

»*Liebe, Liebe, laß mich los!*« – 57
Anna Elisabeth Schönemann

»*Meine Schwester oder meine Frau*« – 71
Charlotte von Stein

»*Amors Tempel*« – 89
Angelika Kauffmann und Faustina

»*Das arme Geschöpf*« – 95
Christiane Vulpius

»*So frisch und rot wie ein Mayenrose*« – 111
Bettine Brentano und Wilhelmine Herzlieb

»*Da du nun Suleika heißest*« – 119
Marianne Willemer

»*Der Kuß, der letzte*« – 127
Ulrike von Levetzow

Register der Frauen in Goethes Leben – 132
Quellen und ausgewählte Literatur – 140